

Anhang 1 (deutsch)

**Ordination von Pfarrerinnen und Pfarrern
Beauftragung von Katechetinnen und
Katecheten und von Sozialdiakoninnen und
Sozialdiakonen**

Der «Aufbau» und die mit einem schwarzen Balken am linken Rand markierten Elemente sind verbindlich.

Die andern Elemente können von Fall zu Fall frei gestaltet werden.

	Elemente	Hinweise
A	<i>Sammlung</i>	
1	Eingangsspiel und Einzug	Musik kurz! Variante: Intonation des ersten Liedes während des Einzugs und Stehenbleiben zum Eingangslied (Eröffnung der Feier durch gemeinsames Lied)
2	Eingangswort und Begrüssungen	Standard-Text als Vorschlag
3	Lied	
4	Gebet	
B	<i>Wortverkündung</i>	
5	Biblische Lesung(en)	eine längere oder zwei kürzere Lesungen
6	Lied oder Musik	
7	Predigt	
8	Musik (oder Predigtlied)	Predigtlied mit längerer Intonation oder Musik
9	Bekenntnis	
C	<i>Ordination/Beauftragung</i>	
10	Einführung	
11	Dankgebet	
12	Lied	
13	Anerkennung der Berufung und der Ausbildung	vocatio interna
14	Verpflichtung der Kirche	
15	Gelübde	
15a	Ordinationsgelübde der Pfarrerrinnen und Pfarrer	
15b	Beauftragungsgelübde der Katechetinnen und Katecheten	

15c	Beauftragungsgelübde der Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone	
16	Epiklese mit Handauflegung	
17	Übergabe Ordinations- rsp. Beauftragungsurkunde	
18	Ermächtigung	vocatio externa
18a	Ordinationsformel der Pfarrerinnen und Pfarrer	
18b	Beauftragungsformel der Katechetinnen und Katecheten	
18c	Beauftragungsformel der Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone	
19	Sendung und Segen	
20	Lied oder Musik	
D	<i>Abendmahl</i>	mit einem ökumenisch erkennbaren Formular (Vorschlag: Formular 1 oder 2 der Taschenliturgie 2011)
21	Fürbitten	
E	<i>Ausgang/Sendung</i>	
22	Mitteilungen, Kollekte	
23	Lied	
24	Segen	
25	Ausgangsspiel und Auszug	

C Ordination/Beauftragung**10 Einführung****Hinweise**

Liebe Gemeinde

Synodepräsidium

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wollen allen Menschen in Kirche und Welt die Frohe Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat bekannt machen.

Hier soll in gut reformierter Tradition und in ökumenischem Konsens das Verhältnis des ganzen Volkes Gottes zu den besonderen Beauftragten thematisiert werden.

Als Getaufte und Glieder der Kirche sind wir aufgerufen, einander und der Welt zu bezeugen, was wir von Gott im Glauben empfangen haben, vor Gott füreinander und für die Welt einzutreten und schliesslich einander und der Welt zu dienen mit den Gaben, die Gott uns gegeben hat.

Seit ihren Anfängen hat die Kirche auch Menschen beauftragt, welche die Gemeinschaft der Glaubenden und der Getauften angeleitet und unterstützt haben in ihrem Zeugnis, im Aufbau der Gemeinde, in der Diakonie, in der Liturgie und in der Weitergabe des Glaubens. Und seit ihren Anfängen ist es der Glaube der Kirche, dass solche Menschen der Kirche von Gott selbst gegeben sind, dass er selbst sie beruft.

Wir wollen deshalb mit Freude diese (*Anzahl sagen*) Schwestern und Brüder als Pfarrerinnen und Pfarrer, als Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone und als Katechetinnen und Katecheten empfangen und zu ihrem Dienst beauftragen.

11 Dankgebet

Synodepräsidium

Lebendiger Gott,
wir danken dir, dass du Frauen und Männer in deinen Dienst berufst, an der Entfaltung deines Werkes mitzuwirken.

Jesus Christus, wir danken dir,
dass du uns vorausgegangen bist,
wir bitten dich,
stütze diese Frauen und Männer,
die sich auf besondere Weise in deinen Dienst stellen,
stehe ihnen zur Seite.

Heiliger Geist, wir danken dir,
dass du diese Frauen und Männer bis hierher gestärkt hast,
wir bitten dich,
sei du weiter bei ihnen und begleite sie in ihrem Amt,
deine Kirche anzuleiten und zu unterstützen,
lebendige und gastfreundliche Zeugin deines Wirkens in Worten und Taten zu sein. Amen.

12 Lied

13 Anerkennung der Berufung und der Ausbildung

13a Pfarrerinnen und Pfarrer

SR-Präsidium

Liebe Gemeinde

(Anzahl) Ordinandinnen und (Anzahl) Ordinanden werden heute im Namen und Auftrag der Synode vom Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zum Dienst in der Kirche ordiniert.

Wir anerkennen mit Freude den Willen dieser Ordinandinnen und Ordinanden, sich beruflich und persönlich in der Kirche zu engagieren. Wir vertrauen darauf, dass sich in ihrem Berufswunsch eine Berufung ausdrückt.

Wir stellen fest, dass ihre Ausbildung zu Pfarrern und Pfarrerinnen nach den Ordnungen unserer Kirche erfolgt und abgeschlossen worden ist.

Deshalb erklären wir, dass wir diese Ordinandinnen und Ordinanden im Auftrag der Kirche für das Amt des "Verbi divini minister" (VDM), zur "Dienerin oder zum Diener am göttlichen Wort" ordinieren.

13b Katechetinnen und Katecheten

SR-Präsidium

13c Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Liebe Gemeinde

(Anzahl) Katechetinnen und (Anzahl) Katecheten und (Anzahl) Sozialdiakoninnen und (Anzahl) Sozialdiakone werden heute im Namen und Auftrag der Synode vom Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den Dienst in der Kirche beauftragt.

Wir anerkennen mit Freude den Willen dieser Katechetinnen und Katecheten, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone, sich beruflich und persönlich in der Kirche zu engagieren. Wir vertrauen darauf, dass sich in ihrem Berufswunsch eine Berufung ausdrückt.

Wir stellen fest, dass ihre Ausbildung zu Katechetinnen und Katecheten, zu Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen nach den Ordnungen unserer Kirche erfolgt und abgeschlossen worden ist.

Deshalb erklären wir, dass wir diese Personen im Auftrag der Kirche für das katechetische resp. sozialdiakonische Amt beauftragen.

14 Verpflichtungen der Kirche

14a Pfarrerinnen und Pfarrer

Ordinator/in

Liebe angehende Pfarrerinnen und Pfarrer

Mit der Ordination verbindet ihr euch mit der Kirche. Umgekehrt lässt sich die Kirche auf eine besondere Beziehung mit euch ein. Diese Verbindung umfasst ganz konkrete Verpflichtungen. Unsere Kirche wird sich für die Anerkennung eures Amtes in der weltweiten Kirche, beim Staat und in der Öffentlichkeit einsetzen.

Kirchenordnung Art. 123-125 und 195

Sie wird sich dafür einsetzen, dass ihr eure Aufgaben als Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber in einem guten Umfeld sowie unter fairen Arbeitsbedingungen erfüllen könnt.

Sie wird euch in eurem Dienst beistehen und in ihren Fürbitten tragen

14b Katechetinnen und Katecheten

Beauftragter/in

14c Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Liebe (angehende) Katechetinnen und Katecheten

Liebe (angehende) Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Mit der kirchlichen Beauftragung verbindet ihr euch mit der Kirche. Umgekehrt lässt sich die Kirche auf eine besondere Beziehung mit euch ein. Diese Verbindung umfasst ganz konkrete Verpflichtungen.

Art. 136 und 197a
Art. 141 und 197b
(tritt am 1. Juli 2017 in Kraft, Übergangsfrist beachten)

Unsere Kirche wird sich für die Anerkennung eures Amtes in der weltweiten Kirche, beim Staat und in der Öffentlichkeit einsetzen.

bei Nachbeauftragungen wird das Wort "angehende KA oder SD" weglassen

Sie wird sich dafür einsetzen, dass ihr eure Aufgaben als Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber in einem guten Umfeld sowie unter fairen Arbeitsbedingungen erfüllen könnt.

Sie wird euch in eurem Dienst beistehen und in ihren Fürbitten tragen

15 Gelübde

15a Ordinationsgelübde der Pfarrerrinnen und Pfarrer

Ordinator/in

Als künftige Pfarrerrinnen und Pfarrer frage ich euch vor Gott und der Kirche:

Art. 195 Abs. 4

Gelobt ihr,

VDM

die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen öffentlich zu verkünden?

Gelobt ihr,

zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche, geistige und seelische Not und deren Ursachen zu bekämpfen?

bei allen drei Ämtern gleich Wortlaut entsprechend Art. 2 Abs. 4 der Kirchenverfassung von 1946

Gelobt ihr,

in all eurem Wirken

bei allen drei Ämtern gleich

die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern,

zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt?

Ist das euer Wille, so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe.

15b Beauftragungsgelübde der Katechetinnen und Katecheten

Beauftragter/in

Als (künftige) Katechetinnen und Katecheten frage ich euch vor Gott und der Kirche¹:

Gelobt ihr,
die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen besonders Kindern, Jugendlichen und Familien zu verkünden?

KA

Gelobt ihr,
zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche, geistige und seelische Not und deren Ursachen zu bekämpfen?

bei allen drei Ämtern
gleich Wortlaut entsprechend Art. 2 Abs. 4 der Kirchenverfassung von 1946

Gelobt ihr,
in all eurem Wirken

bei allen drei Ämtern
gleich

¹ Dieses Gelübde für Katecheten/innen und Sozialdiakone/innen orientiert sich eng am Ordinationsgelübde für VDM.

die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern,

zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt?

Ist das euer Wille, so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe.

15c Beauftragungsgelübde der Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Beauftrager/in

Als (künftige) Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone frage ich euch vor Gott und der Kirche:

Gelobt ihr,
die Frohe Botschaft von Jesus Christus aufgrund der Heiligen Schrift nach bestem Wissen und Gewissen in Wort und Tat zu verkünden?

SD

Gelobt ihr,
zu bezeugen, dass die Frohe Botschaft für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, in Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt, und daher alles Unrecht und jede leibliche, geistige und seelische Not und deren Ursachen zu bekämpfen?

bei allen drei Ämtern
gleich Wortlaut entsprechend Art. 2, Absatz 4 der Kirchenverfassung von 1946

Gelobt ihr,
in all eurem Wirken

bei allen drei Ämtern
gleich

die Einheit der Kirche in den vielfältigen Formen des Glaubens und Handelns zu fördern,

zusammen mit allen Gliedern der Kirche, den Ehrenamtlichen und den anderen Mitarbeitenden am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, geleitet von Hoffnung und Liebe, zum Besten von Kirche und Welt?

Ist das euer Wille, so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe.

16 Epiklese mit Handauflegung

Liebe Gemeinde

Wir bitten nun für unsere Pfarrerinnen und Pfarrer/Katechetinnen und Katecheten/Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone um den Beistand des Heiligen Geistes.

Liturgische Gestaltung:

1. Aufrufen des Namens und Epiklese mit Handauflegung durch Ordinator/in rsp. Beauftragter/in

"Gott sende seinen Heiligen Geist auf dich, damit du dein Amt nach seiner Gnade und nach seinem Willen erfüllen kannst." Amen.

2. Zuspruch durch die Gemeinde (gemäss Beschluss des Synodalarates vom 28. August 2014 soll ein geeignetes Lied komponiert werden)

Ordinator/in, Beauftragter/in

Die Epiklese wird von Ordinator/in rsp. Beauftragter/in gesprochen mit Handauflegung (beide Hände über dem Kopf). Die Abweichung von der traditionellen Form (Epiklese in Gebetsform) ermöglicht den Verzicht auf das Nennen des Namens.

Wichtig: dieser Teil muss 1:1 geübt werden: Gesten müssen präzise sein; Grössenunterschiede zwischen Ordinanden/innen und Ordinator/in rsp. zu Beauftragenden und Beauftragter/in sind zu beachten.

17 Übergabe der Ordinations- resp. Beauftragungsurkunde

SR-Präsidium

- Biblischer Geleitvers mit Handschlag
- Übergabe Synodus resp. schöne Ausgabe der Zürcher Bibel
- Einlageblatt (Name, biblischer Geleitvers, Datum der Feier)

Die teilweise seit Jahrzehnten im Dienst stehenden KA und SD wählen den Bibelvers selber aus. Zukünftig wird der Vers für die KA analog zu den VDM von den Lehrkatechetinnen und Lehrkatecheten bestimmt, bei den SD von jemandem der Ausbildungsverantwortlichen.

18 Ermächtigung**18a Ordinationsformel der Pfarrerinnen und Pfarrer**

Ordinator/in

Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer

Im Namen unserer Kirche ermächtige ich euch, die Aufgaben auszuführen, die unsere Ordnungen dem **Pfarramt** zuweisen.

Wir übergeben euch die Verantwortung für

Art. 123-125 und 195

- die öffentliche Verkündigung der Frohen Botschaft und die Feier der Sakramente,
- die Gestaltung von Konfirmations-, Trau-, Abdankungs- und weiteren Gottesdiensten in besonderen Lebenslagen,
- katechetische und sozialdiakonische Aufgaben,
- die geistliche Leitung der

- Gemeinde,
- die seelsorgliche und spirituelle Begleitung.

18b Beauftragungsformel der Katechetinnen und Katecheten

Beauftragter/in

Liebe Katechetinnen und Katecheten
Im Namen unserer Kirche ermächtige ich euch, die Aufgaben auszuführen, die unsere Ordnungen dem **katechetischen Amt** zuweisen.

Wir übergeben euch die Verantwortung für

Art. 136 und 197a

- die Weitergabe der Frohen Botschaft an Kinder, Jugendliche und Familien in der Kirche und die damit verbundenen Aufgaben:
- Ermutigt sie, aus dem Glauben heraus Verantwortung zu übernehmen für ihr Leben in dieser Welt und den Aufbau der Gemeinde.

Bewegt sie zu eigenem Denken und Handeln auf dem Hintergrund christlicher Ethik und Werte.

18c Beauftragungsformel der Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Beauftragter/in

Liebe Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Im Namen unserer Kirche ermächtige ich euch, die Aufgaben auszuführen, die unsere Ordnungen dem **sozialdiakonischen Amt** zuweisen.

Wir übergeben euch die Verantwortung für

Art. 141 und 197b

- die öffentliche Verkündigung der Frohen Botschaft für eine soziale und gerechte Gesellschaft,
- die Sorge für ein Zusammenleben unterschiedlicher Menschen in Würde und Respekt,
- die Solidarität mit den Benachteiligten hier und weltweit und die materielle Unterstützung in Notlagen, damit euer Dienst ein Zeichen der Liebe Gottes für alle Menschen sei.

19 Sendung und Segen

Suchet in all eurem Reden und Tun Gottes Reich und seine Gerechtigkeit.
Gott segne euch, dass auch ihr zum Segen werdet.
Amen.

Ordinator/in
Beauftragter/in

20 Lied oder Musik

D Abendmahl

Beteiligung der Neu-Ordinierten und Neu-Beauftragten mit Gruppe detailliert absprechen!

21 Fürbitten (ev. mit Lied)

Fürbitte für die Neu-Ordinierten/ Beauftragten (im Rahmen der Fürbitten):

Schenk ihnen in all ihrem Tun und Wirken Vertrauen in die schöpferische Kraft deiner Liebe,

dass sie ihre Gaben und ihr Wissen in ihrem Amt entfalten und weitergeben können,

dass sie auch ihre Grenzen wahrnehmen können im Wissen darum, dass sie nicht allein sind.

E Ausgang/Sendung

22 Mitteilungen, Kollekte

23 Lied

24 Segen

25 Ausgangsspiel/Auszug